



BESW Hufakademie

Maßstab für moderne Ausbildung am Huf

Testbericht

Duplo

2. Generation



**Text: Linda Stadler, Hufpflegerin, Huftechnikerin DHR,
Hufbeschlagschmiedin und Alexandra Weese, Hufpflegerin
sowie Dr. Alexander Wurthmann
Fotos und Redaktion: Dr. Alexander Wurthmann**

Hubert Frank, staatlich geprüfter Hufbeschlagschmied, machte schon vor etlichen Jahren mit eigenen Ideen auf dem Gebiet des Hufschutzes von sich reden. So entwickelte er zunächst Frank's Gewindestollen und den Arktis Aufstollschutz. Seit 2001 setzte er sich systematisch mit der Entwicklung eines neuartigen Kunststoffhufschutzes auseinander. Dabei ging er eine Partnerschaft mit Hanno Pilartz ein. Selbst ein überzeugter Befürworter von Kunststoffhufschutz und Ansprechpartner für alle Hufschutzfragen bei der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Deutschland e.V.. Zusammen entwickelten sie den Duplo.

Produktbeschreibung

Der Duplo ist ein Kombinationshufschutz, da er ein Kunststoffhufschutz mit einem halbmondförmigen Metalleinsatz ist. Damit steht nach den Produkten von Mustad, Öllöv und Comax nun eine neue Variante dieser Hufschutz-Kategorie zur Verfügung, die die Vorteile von Kunststoff (Gewicht, Dämpfung und Flexibilität) und Metall (Stabilität) zu verbinden sucht. Der Duplo wird aus thermoplastischem Polyurethan (TPU) gefertigt. Nach einer ersten Produktserie, die ungünstige Verschleißseigenschaften aufwies, kam Anfang 2007 die aktuelle Produktserie auf den Markt.

Der Kunststoff wird um eine halbmondförmigen Metallplatte herum gegossen. Die Metallplatte befindet sich nur im vorderen Teil des ringsum geschlossenen Hufschutzes. In den relativ weichen Kunststoffkörper wird auf der hufzugewandten Seite eine Leiste mit Stacheln aus gehärtetem Kunststoff eingearbeitet, die aus dem Hufschutz herausstehen. Sie drücken sich in die Hufsohle ein und dienen dem Schutz gegen Verdrehen. Ein Ersatz für die bei Kunststoffbeschlägen oft wenig wirksamen Aufzüge. Den Duplo gibt es in Ausführung mit zwei oder vier Stachelreihen. Diese sitzen am äußeren Rand der Nagellöcher, damit sie nicht in die Sohle drücken können. Die Nagellöcher sind vorgefertigt und im Unterschied zum klassischen Stahlbeschlag quer zur weißen Linie angeordnet. Dadurch soll kompensiert werden, dass nicht frei nach den Gegebenheiten am Huf zu setzen sind. Durch die Querlage hat man eine gewisse Flexibilität beim Setzen der Hufnägel nach außen oder innen.



Der Duplo ist in zwei verschiedenen Formen erhältlich: Rund und Oval für vorne und hinten. Die Größen gehen von 110 bis 158 mm für die rund Form und von 106 bis 154 mm für die ovale Form. Alle 4 mm gibt es eine neue Größe.

Außerdem gibt es drei verschiedene Typen, die an den unterschiedlich gefärbten Hartkunststoffleisten mit den Stacheln zu unterscheiden sind. Der gelbe Typ ist aus weichem Kunststoff für den Wintereinsatz. Eine Gummilippe verhindert das Eindringen von Schmutz und Schnee unter den Beschlag. Der Hufschutz ist mit Aufnahmen für die permanente Anbringung von Spikes erhältlich.

Der orange Typ ist eine Stufe härter im Material und damit abriebfester. Er ist ebenfalls mit Spikes ausrüstbar und hat die Gummilippe gegen Aufstollen. Er ist auch in der Mitte vollkommen geschlossen erhältlich, was orthopädischen Zwecken dienen soll. Der grüne Typ ist wiederum eine Stufe härter und gilt als der Sommerhufschutz. Konsequenterweise hat er auch weder Gummilippe, noch Aufnahmen für Spikes. Er ist ebenfalls vollkommen geschlossen erhältlich. Die Preise beginnen bei moderaten 5 € plus Steuer und Versand pro Stück.

Verarbeitung

Der Huf wird wie für Kunststoffhufschutz üblich vorbereitet. Die Anpassung des Duplo erfolgt mit der Hufschneidezange und der Raspel. Das Raspeln ist etwas schwergängig. Der Hersteller empfiehlt daher auch eher den Einsatz von Winkel- oder Bandschleifer. Laut Hersteller kann zwar bis sehr nahe an die Metall- bzw. Hartplastikeinlage gekürzt werden. Viel Material kann aber nicht abgenommen werden, da man recht bald an die Einlagen stoßen würde. Dem Problem soll durch enge Sprünge zwischen den Größen entgegen gewirkt werden.



Das Nageln erfolgt genauso wie bei Metallbeschlägen. Ein spezielles Werkzeug zum Versenken der Hufnägel wie bei anderen Kunststoffprodukten ist beim Duplo nicht erforderlich, da die Hufnägel in den metallenen Nageleinsätzen sitzen. Vor dem endgültigen Vernieten wird empfohlen, das Pferd kurz auf hartem Untergrund laufen zu

lassen, damit sich die Stachel für besseren Sitz in den Huf eindrücken können. Die website des Herstellers hält zur Verarbeitung zahlreiche nützliche Tips bereit.

Testbetrieb

Testpferd war eine 9jährige, western gerittene Kabadienerstute, die mit der mittleren der drei Härtegrade beschlagen wurde. Der Duplo wurde sieben Wochen getestet. Zunächst ging es mit den Duplos auf einen viertägigen Wanderritt. Später wurde die Stute im normalen Reitalltag einschließlich Springen eingesetzt. Dabei wurde sie auf unterschiedliche Böden von Kies- über Wiesen-, Teer- und Matschböden bewegt.



Nach sieben Wochen hatte der Duplo noch so viel Material, dass er problemlos für eine weitere Beschlagsperiode hätte eingesetzt werden können. Enge Wendungen beim Springreiten und auch beim Westerreiten haben dem Beschlag nicht viel anhaben können. Auch das Gangverhalten des Pferdes (sie dreht gerne die Hufe) war eine zusätzliche Belastung für den Beschlag, der aber nur leicht verrutscht ist. Auch die Stachel waren noch voll funktionsfähig.



Fazit

Die Anpassung des Duplo an den Huf ist nicht so gut wie bei anderen Kunststoffbeschlügen. Das wird durch die Vielzahl der Größen allerdings kompensiert. Die Nagellöcher sind schon vorgebohrt. Das erleichtert das Anbringen, schränkt aber auch die freie Wahl des Nagellochs ein. Die Anbringung ist durch die Stacheln erleichtert. Spezialwerkzeug ist nicht erforderlich.

Die Funktion am Huf ist vorbildlich. Der Duplo hat als erster Kunststoffbeschlag mit den Stacheln ein wirkungsvolles Mittel gegen das Verdrehen des Beschlags am Huf gefunden. Dies ist bisher immer noch eines der hauptsächlichen Hindernisse für seinen Einsatz. Gleichzeitig wirken die Metalleinlagen dem Aufwölben entgegen. Ein weiterer prinzipbedingter Nachteil von Kunststoffbeschlügen. Schließlich ist die Haltbarkeit ausgezeichnet - der dritte Nachteil von einigen Kunststoffbeschlügen.



Die größere Vielfalt an Beschlagsgrößen führt zwar dazu, dass man einen größeren Bestand mitführen muß, um auf alle Hufgrößen und -formen vorbereitet zu sein. Der vernünftig kalkulierte Preis sorgt jedoch dafür, dass dadurch nicht übermäßig viel Kapital im Lager gebunden ist.

Natürlich kann der Duplo den Eisenbeschlag oder andere Hufschutzarten nicht vollständig ersetzen. Insgesamt stellt er aber eine äußerst gelungene Option in der Hufschutzpalette der Huftechnik dar.

Bezugsquelle

Zu beziehen ist der Duplo direkt von Hersteller

Duplo Kunststoffbeschläge

Hubert Frank

Obergrainet 16

94143 Grainet

Tel: 08585/962276

Fax: 08585/962274

hu.frank@t-online.de

www.innovationenonline.de

Alle Rechte, auch der Übersetzung in fremde Sprachen liegen bei der BESW Hufakademie. Kein Teil der Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der BESW Hufakademie in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgend ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werde, das gilt auch für jedwede digitale Verarbeitung oder Verwendung in Datennetzen.